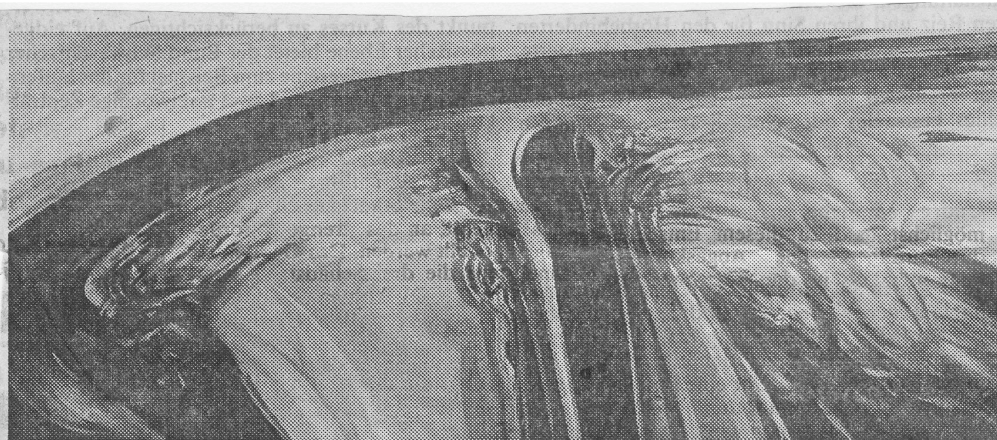


Maria Dundakova – „Le Sacré du Printemps“ (Strawinsky) – Malerei Bankverein Aarau



Maria Dundakova: Bild zu «Le sacre du printemps» von Igor Strawinsky.

17. 10. 86

Ausstellung und Bildvernissage im Bankverein Aarau

## Malerei zu Musik von Igor Strawinsky

### Auftragswerk von Maria Dundakova

a. z. Als Igor Strawinskys Ballett-Musik «Le sacre du printemps» Anfang Jahrhundert in Paris uraufgeführt wurde, erregte sie einen Skandal. Die Zeit hat sich geändert. Nun klingt die intensive Musik in der Schalterhalle des Bankvereins Aarau. Grund dafür ist das grossformatige Leinwand-Querformat, das die Aarauer Künstlerin Maria Dundakova im Auftrag des Bankvereins Aarau für das erneuerte Treppenhaus im Gebäude beim Bahnhof gemalt hat. Sie wählte als Thema für ihre Malerei eben diese Musik mit ihren expressiven, brausenden Klängen und ihren feinen, mystischen Tänzen. Kürzlich ist das Bild in einer Feierstunde offiziell übergeben worden. gleichzeitig fand die Vernissage einer kleinen Ausstellung der Künstlerin in der «Galerie» des Hauses statt. Hauptwerk und Bilderausstellung sind bis zum 9. Januar 1987 öffentlich zugänglich.

Maria Dundakova lebt seit 1974 als Schweizerin in Aarau, zusammen mit ihrer Familie. Ihr Ursprungsland ist Bulgarien. An der Akademie von Sofia schloss sie ihre Studien 1966 mit einem Diplom für «Kunst am Bau» ab. In den letzten Jahren waren in zahlreichen Ausstellungen vor allem Arbeiten aus selbstgeschöpften und oft mit Prägedrucken strukturiertem Papier zu sehen. Nun tritt die Künstlerin als Vollblutmalerin in Erscheinung. Manchen Kunstfreund mag das erstaunen, doch in der Biografie der Künstlerin findet sich die Basis dafür. Als Maria Dundakova 1971 aus privaten Gründen in die Schweiz kam, war sie in erster Linie Malerin und feierte in Paris Erfolge. Dann legte sie die Malerei weg; ein neuer Lebensabschnitt forderte neue Formen von Kunst. Sie trat nun mit vielschichtigen erzählerischen und nicht unkritischen Graphiken aus der eigenen Werkstatt an die Öffentlichkeit. Auf die Epoche des Linearen folgte eine Epoche, die der Faszination der Materie unterworfen war. Das Schöpfen und Gestalten des Papiers war die Materialisation ihrer Bewunderung für die Kraft der Erde. Nun ist auch diese Phase abgeschlossen und die Malerei der früher 70er Jahre ist neu erstanden – erweitert um die künstlerischen Erfahrungen der vergangenen 15 Jahre.

Die Ausstellung im Bankverein ist ganz auf das die Künstlerin während vieler Monate beschäfti-

gende Werk «Le sacre du printemps» ausgerichtet. Man sieht zwei grosse Ölbilder, in denen Abschnitte der Musik einzeln herausgegriffen sind, und man findet eine Vielzahl von Skizzen, die im Vorfeld des Hauptwerkes entstanden sind. «Le sacre du printemps» ist nicht im eigentlichen Sinne «Kunst am Bau». Das Bild entstand zwar auf die schwierigen architektonischen Verhältnisse im engen Treppenhaus bezogen, doch ist die Integration in die verwinkelten Flächen minimal. Es ist eine Atelier-Arbeit, die hinausgetragen ist an die Öffentlichkeit. Weil das Bild von der Komposition und von der malerischen Kraft her überzeugend ist, verzeiht man der Künstlerin das Nichtanpassen des Werkes in die Architektur. Vielleicht war dieser Kontrapunkt sogar die einzige Möglichkeit, um Kraft in den engen-Raum zu bringen. Das Querformat ist zusammengehalten von einer intensivblauen Bewegung, welche die Form des Treppenhauses aufnimmt und die expressiven Ballungen und die zart ausufernden Felder zusammenhält. Zentrum des Werkes ist ein königsblaues Frühlingswesen, das sich umbränden lässt von Farbe und Geste und doch Stand hält. Einzig die Kraft der Zeit, verkörpert im blauen Schwung, braust auch darüber hinweg.

### Hinweis

#### Eissslalom des Aargauischen Militärmotorfahrer-Verbandes in Aarau

(Eing.) Hand aufs Herz: Sind Sie in der Lage, Ihr Fahrzeug auch bei extrem schwierigen Strassenverhältnissen wie Regen, Schnee, Eis oder Match sicher zu fahren? Wenn ja, dann stellen Sie es unter Beweis: Der traditionelle Eissslalom des AMMV bietet dazu Gelegenheit; es können Einzelfahrer oder – im Rahmen des 4. Aargauischen Firmen- und Vereins-Eissslalom – auch Zweiermannschaften starten. Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsplakette; die Besten der einzelnen Kategorien erhalten zusätzliche Spezialpreise. Vor dem Start hat sich jeder Konkurrent über seine Fahrberechtigung (zivil oder/und militärisch) auszuweisen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Der Anlass findet am Samstag, 25. Oktober, von 8 bis 15 Uhr auf der Kunsteisbahn Aarau statt.